

ÖSTERREICHISCHE
BauernZeitung
GRÖSSTE WOCHENZEITUNG FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

HEU- UND SILIERTECHNIK

12. MÄRZ 2026



Intelligente Pressen für konstante Ballenqualität

Neue Getriebe, KI-Assistenzsysteme und optimierte Knoter heben Rund- und Quaderballenpressen auf ein neues Leistungsniveau.

HEINZ-GÜNTER GERIGHAUSEN

Der Rundballen hat sich als Konservierungsalternative bewährt. Die Presswickelkombination bietet die schnellste Möglichkeit zur Konservierung. Gerade noch im Schwad, gut geschnitten durch das Schneidwerk, landet das Schnittgut sofort in der Presskammer. Ob variabel oder in der Festkammer, nach dem Pressvorgang landet der Ballen auf dem Wickler, der mit der gewünschten Anzahl Folienwicklungen eine nahezu gasdichte Gärkammer bildet, und das noch nicht einmal drei Minuten nach der Aufnahme.

Kurzer Schnitt ist mittlerweile auch beim Rundballen möglich. Mit 41 Messern und 27 Millimetern theoretischer Schnittlänge bietet man Betrieben mit kleinen Bestandsgrößen eine Alternative zum Fahrsilo an. Erst recht, wenn der tägliche Vorschub nicht reicht, um Ausgasung und Nacherwärmung zu unterbinden. Exakt schneiden und hoch verdichten kosten Kraft. Das gilt besonders

bei der Rundballenpresse. Entsprechend sind die Antriebe neu konzipiert. Sie verzichten vollständig auf Ketten für Rotor und Hauptantrieb des Pressorgans. Stattdessen kommen Getriebe mit einem Überlastschutz von bis zu 5.000 Nm (circa 250 kW) zum Einsatz. Das reduziert den Verschleiß, minimiert den Wartungsaufwand und erhöht die Betriebssicherheit. Die Maschine ermöglicht dadurch sehr hohe Durchsätze auch bei voller Messerzahl. Die Kombination aus neuem Antrieb und innovativem Schneidwerk stellt eine neue Leistungsklasse dar.

Fahrer sorgt für perfekt geformten Ballen

Der Slogan ist bekannt und bewährt: „Der Schwader macht den Ballen, die Presse formt nur.“ Dennoch gibt es genügend Praxissituationen, wo die Futtermassen für ein gleichmäßiges und breites Schwad nicht ausreichen. Dann bieten sich für einen gleichmäßig gefüllten und verdichteten Rundballen einige Fahrvarianten bzw. -strategien

an. Die Ergebnisse werden kontinuierlich im Bedienterminal der Presse angezeigt. Hauptakteur für den perfekt geformten Ballen ist und bleibt der Fahrer. Eine entlastende Alternative ist eine Technik, wo die Presse über eine hydraulisch gesteuerte Schwenkdeichsel so zum Schwad gesteuert wird, dass auf kürzester Distanz von der Aufnahme bis zur Presskammer das Erntegut einen gut geformten Ballen ergibt.

Der Einsatz von Mantel- und Wickelfolie bei Silageballen ist Standard. Die Folienmengen werden von der Anzahl der notwendigen Wicklungen bestimmt. Dabei ist es Standard, dass die Folie mit gleicher Vorstreckung beim rotierenden Ballen über dessen Mitte geführt wird. Um den dann auf der flachen Seite sich stark und häufig überlappenden Folienanteil zu reduzieren, bietet ein Hersteller die Option an, den Satelliten etwas unterhalb von der Ballenmitte zu positionieren, mit dem Ergebnis, mindestens 25 Prozent Folie einsparen zu können. Durch dieses „Versetzen“ des Wickelschwerpunk-

tes können an den Kanten aber unterschiedliche „Vorspannungen“ der Folie auftreten.

Bei den Quaderballenpressen mit dem Querschnitt von 120 x 90 Zentimeter hat sich der Markt auf markante und ebenfalls interessante Eckwerte eingestellt. So ein Großpacken soll eine transportfähige Länge von 2,45 Metern haben und dann bei trockenem Stroh mindes-

Bei der neuen Generation von Pressen wurde vom Antrieb über die Dichtesteuerung bis zum Knoter alles neu konzipiert.



WWW.MCHALE-AUSTRIA.AT

MCHALE AUSTRIA

McHale: Innovative Grünlandtechnik

McHale, einer der führenden Hersteller hochwertiger Grünlandtechnik, setzt auch 2026 neue Maßstäbe in Effizienz, Bedienkomfort und Schlagkraft. Die Rundballenpressen der Serien V6 und V8 MK2 sind nun serienmäßig mit ISOBUS ausgestattet. Für maximale Pressqualität sorgt die weiterentwickelte Active Density Control. Ein Highlight ist das neue Profiflo-Schneidwerk. Die Fusion 4 Plus

kommt zusätzlich TIM-ready auf den Markt. www.mchale.net
FIRMENMITTEILUNG



McHale präsentiert neue Generation mit Premium-Ausstattung.



Ballendichten von über 200 kg/m³ erreicht. Das Maschinenkonzept baut auf einem rahmenintegrierten Hauptgetriebe auf, das einen geradlinigen Kraftfluss ermöglicht. Damit einher gehen eine schlanke Deichsel und eine kurze Gelenkwelle. Zwei längs zur Fahrtrichtung angeordnete Schwungräder mit 1.650 U/min speichern Energie und stabilisieren den Pressvorgang. Diese werden beim Anlauf nacheinander geschaltet, danach der Kolben und dann der Rotor. Somit ist der technische Aufwand für das „Anlaufen“ geringer als bei den bisherigen Lösungen. Im Überlastfall werden die Schwungräder schlagartig über eine elektrohydraulisch geschaltete Lamellenkupplung entkoppelt und damit vom Hauptantrieb getrennt. Der Kolben wird dabei aktiv gebremst. Dieses System ersetzt Scherbolzen und Nockenschaltkupplungen. Der gesamte Antriebsstrang besteht aus Powerbändern und geschlossenen Getrieben. Das reduziert den Wartungsaufwand erheblich.

Neue Assistenzsysteme

Neue Assistenzsysteme unterstützen und entlasten Fahrer und Technik. Die Drehmomente von Rotor und Raffer werden kontinuierlich erfasst. Wird über den Drehmomentverlauf erkannt, dass es zu einer Überlastung des Raffers kommen könnte, schaltet das System

Rotor und Raffer automatisch ab, und zwar kurz bevor die Überlast tatsächlich eintritt. So lässt sich der überwiegende Teil der Ausfälle reduzieren. Die über die Sensoren erfassten Belastungsdaten werden zudem auf dem ISOBUS-Terminal angezeigt. So erhält der Fahrer immer eine Meldung über den aktuellen Auslastungszustand der Presse und kann entsprechend reagieren. Die bisher von Rund- und Quaderballenpressen bekannte TIM-Lösung (TIM = Tractor Implement Management) ist hier ebenfalls nutzbar. Nach Eingabe der entsprechenden Fahrstrategie, wie z. B. maximaler Durchsatz oder hohe Ballendichte, übernimmt das System die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit von Maschinenbelastung und Materialverhalten. Die KI-basierten Auswertungen der Sensorwerte ermöglichen auch bei wechselnden Fruchtarten oder Schwaden automatisch das optimale Leistungsniveau zu halten.

Ein weiteres KI-gestütztes Assistenzsystem regelt die Länge und das Gewicht des Ballens synchron zum Pressvorgang nach individuellen Vorgaben. Dies ermöglicht eine sehr hohe Homogenität von Ballengewicht und -länge. Der Fahrer muss nur Länge und Gewicht einstellen, alle weiteren Anpassungen übernimmt das System selbstständig. Ergänzend dazu nutzt der Algorithmus einen internen Speicher, um sich fort-

laufend weiterzuentwickeln. Die Regelung erfolgt somit vorausschauend und nicht nachträglich korrigierend. Mit Abweichungen von nur +/- 2 Prozent beim Gewicht setzt dieses Konzept neue Maßstäbe in Qualität und Wirtschaftlichkeit. Und das ohne integrierte Wiegeeinrichtung.

Neuheit: Doppelknoten beim Cormick-Prinzip

Beim Knoter kennt man das Cormick- und Deering-Prinzip. Der Cormick-Schlaufenknoten ist der festeste Knoten, der Deering-Knoten hat sich als der sicherste Knoten bewährt. Neu ist ein Doppelknoten beim Cormick-Prinzip. Er kombiniert hohe Knotenfestigkeit mit geringer Garnspannung und schließt konsequent Garnreste beim Knüpfvorgang aus. Dieser neue Knoter erzeugt zwei Schlaufenknoten während eines Bindevorganges. Dadurch bleibt die Reißfestigkeit des Garns zu 70 Prozent erhalten. Das ist derselbe Wert wie beim klassischen Schlaufenknoten, jedoch 20 Prozent besser als beim Deering-Knoten. Dadurch kann Garn mit höherer Lauf-länge je Kilogramm eingesetzt werden oder die Anzahl der Knoter bei gleicher Ballenstabilität reduziert werden – eine ökonomisch und ökologisch wertvolle Entwicklung.

Heinz-Günter Gerighausen
Mitglied der DLG-Neuheitenkommission
der Agritechnica

tens 500 kg wiegen, entsprechend mehr als 200 kg/m³.

Goldmedaille für neu entwickeltes Konzept

Ein komplett neu entwickeltes Maschinenkonzept kombiniert hohe Durchsätze mit konstant hohen Ballendichten. In der Praxis werden bis zu 70 Tonnen/h und konstante



Ein Gerät, viele Lösungen

LIQUIDO F

- Beste Silage dank homogener Benetzung
- Multifunktionale Einsetzbarkeit für maximale Wirtschaftlichkeit

www.poettinger.at/neuheiten

PÖTTINGER

Press-Wickelkombinationen Fendt Rotana 160 V Combi von ACA

Egal ob man Stroh, Heu oder Silage presst, mit der Rotana 160 V Combi ist die Erfahrung von Fendt in jedem Ballen spürbar. Die Press-Wickelkombination ist in mehreren Ausführungen mit einer Pickup-Arbeitsbreite von bis zu 240 Zentimetern erhältlich und punktet mit einer Vielzahl von Features wie dem Constant Pressure System und der großvolumigen Bereifung.

Dank der vollen ISOBUS-Integration mit optionaler Wiegeeinrichtung, Feuchtigkeitsmessung und TIM-Funktionen bietet die Fendt Rotana 160 V Combi das Extra an Komfort. Ein Profipaket verbindet mehrere TIM (Traktor Implementier Management)-Funktionen, mit denen die Presse eigenständig die Kontrolle über kritische Prozesse im Pressvorgang übernehmen kann. Das brandneue Com-



Press-Wickelkombination für
Qualitätsfutter

fort Load System 2.0 ergänzt das Drei-Rollen-Magazin Rapid Reload System, um den halbautomatischen Wechsel von Netz und Folie direkt von der Kabine aus schneller und komfortabler zu gestalten.

Die Fendt Rotana 160 V Combi und viele weitere Grünlandmaschinen findet man beim ACA Vertriebspartner für Fendt Green Harvesting (Mario Haringer, Fendt-Produktberater, 0664/355 00 75) oder unter www.aca-group.at/partner-fendt

FIRMENMITTEILUNG



Heutrocknung: Das ist der Stand der Technik

Gefragt sind moderne Unterdachtrocknungsanlagen mit hoher Leistung – besonders Kombinationen aus Boxentrocknung, Dachabsaugung und Photovoltaik.

DIETER KREUZHUBER

Für die Heutrocknung sind heutzutage moderne, leistungsfähige Unterdachtrocknungsanlagen Stand der Technik. Im Vergleich zur Bodentrocknung lässt sich die Grundfutterleistung beim Milchviehbetrieb um durchschnittlich 1.000 kg Milch pro Kuh und Jahr steigern, gleichzeitig sinkt der Arbeitsaufwand.

Eine Heutrocknungsanlage muss fachgerecht geplant und genau dimensioniert werden. Entscheidend ist ein abgestimmtes Gesamtsystem – von der Mahd über den Einsatz der Heuwerbegeräte bis hin zur passenden Trocknungsanlage. In der Regel wird loses Heu in Heuboxen getrocknet und eine Dachabsaugung vorgesehen. Für eine hohe Schlagkraft sowie zur Überbrückung von Schlechtwettertagen ist zusätz-

lich ein Luftentfeuchter oder eine Luftanwärmung über einen Wärmetauscher (bei vorhandener Heizung) oder ein Warmluftofen notwendig.

Faustzahlen für die Erstplanung

Für eine erste grobe Abschätzung sind Faustzahlen, einfache Bemessungsnomogramme und Berechnungen der ÖKL-Broschüre nützlich, um grobe Fehler zu vermeiden. Bei Boxentrocknungen ist zuerst die Boxenfläche auszulegen, da diese den erforderlichen Luftvolumenstrom und damit die Größe und Leistung von Ventilator, Dachabsaugung, Entfeuchter oder Warmluftferzeuger und damit die Trocknungsleistung bestimmt. Danach muss für die jeweils gegebene Situation eine exakte Dimensionierung mit komplexen Programmen vorgenommen werden, sodass das



**GRÜNFUTTERTECHNIK
MIT DEM FENDT FAKTOR.**



6% Frühbezug

Wenn bei der Futterernte die Zeit knapp wird,
können Sie sich auf Fendt verlassen.

Fendt Rotana V Combi Press-Wickelkombination
Fendt Produktberater: Mario Haringer 0664 / 355 00 75

ACA GROUP – Ihr zuverlässiger Partner für Fendt.



HR PARTNER FÜR DAS
WACHSTUM IHRES
GESCHÄFTS

ab **0,00%** Zinsen

AGG



Moderne
Heutrocknung in
einer Boxenanlage

FOTO: LK SALZBURG/KITTL

Zusammenspiel von Dachabsaugung und zusätzlicher Luftanwärmung oder Luftentfeuchtung berücksichtigt wird.

Aus wirtschaftlichen Gründen trocknet man den Ertrag der Schnittfläche in der Regel in zwei bis drei Chargen, um eine Trocknungszeit von etwa 80 Stunden nicht zu überschreiten. Nach einer Faustregel lässt sich die erforderliche Boxenfläche mit 0,2 Prozent der Ernte- fläche einer Charge des kritischen ersten Schnittes grob abschätzen. Beispielsweise würden sechs Hektar für eine Charge eine Boxenfläche von rund 120 m² ergeben. In der Praxis und bei genauer Detailplanung hinsichtlich Ertragsniveau kann bei entsprechend leistungsfähiger Trocknungstechnik eine kleinere Boxenfläche ergeben. Zur Dimensionierung von Trocknungsanlagen ist daher grundsätzlich eine Beratung durch Fachleute wichtig.

Zu beachten ist weiters das Boxenvolumen, da der gesamte erste Schnitt in der Trocknungsbox Platz haben soll (bzw. even-

tuell in zwei Boxen). Es sind neben der Boxenfläche auch deren Höhe über dem Rost und der Ertrag des ersten Schnittes maßgeblich.

Das Boxenvolumen inklusive Reserve beträgt zum Beispiel 42 m³ je ha Mähfläche für den 1. Schnitt (Dauerwiese, später Schnittzeitpunkt, Ertragsniveau 8.500 kg TM pro ha und Jahr bzw. 3.000 kg TM pro ha für 1. Schnitt). Für eine Erstplanung würde bei einer Mähfläche von beispielsweise 18 ha für den 1. Schnitt ein Boxenvolumen von 750 m³ benötigt. Der Raubedarf ist auch für den jeweiligen Tierbestand und den Bedarf entsprechend der Tierkategorie zu planen.

Jede frische Charge darf maximal drei Meter hoch sein, wobei die erste Charge höher als 1,5 Meter sein soll. Die gesamte Stockhöhe soll jedenfalls unter den zulässigen sechs Metern bleiben. Es wird dafür berücksichtigt, dass sich das Heu noch setzt. So ist etwa bei einer Boxenfläche von 120 m² die

Fortsetzung auf Seite 18

Deutz-Fahr präsentiert Varimaster 766-796 Serie in Österreich

Diese innovative Serie von Rundballenpressen setzt neue Maßstäbe in der Ballenverdichtung und Effizienz und ist nun auch in Österreich erhältlich. Die Varimaster 766-796 Serie bietet eine beeindruckende Ballendichte und ist für Heu, Stroh und Silage optimiert. Dank variabler Ballenkammer und Pressdruck können die gewünschten Ballen mit einem Durchmesser von 80 bis 185 Zentimeter produziert werden.

Ausgestattet mit der patentierten Integral Rotor Technologie garantiert die Varimaster Serie einen konstanten und hohen Durchsatz. Die robusten Hardox Rotorzinken sorgen für eine lange Lebensdauer. Das Opticut System stellt sicher, dass das Erntegut gleichmäßig und effizient in die Ballenkammer gelangt.

Benutzerfreundlichkeit und Komfort

Die Serie ist mit modernster Isobus-Technologie ausgestattet, die eine einfache und intuitive Bedienung ermöglicht. Das benutzerfreundliche Interface sorgt dafür, dass alle wichtigen Funktionen und Einstellungen schnell und unkompliziert am Terminal vorgenommen werden können.



FOTO: DEUTZFAHR

Beeindruckende Ballendichte mit der Varimaster 766-796 Serie

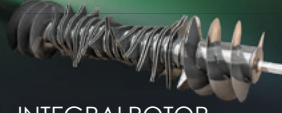
www.deutz-fahr.at
FIRMENMITTEILUNG

VARIMASTER 766 - 796 PERFECT MATCH

Die unschlagbare Presse
für SILAGE, STROH und HEU.



- Geringer Verschleiß dank gehärteten Antriebsketten, Hardox® Rotorzinken und heavy-duty Lagern
- Stärkere Bauweise
- Super Silagekit
- Pressdruck 30 bis 230 bar
- absenkbarer Schneidboden



INTEGRALROTOR
mit HARDOX® Zinken



DEUTZ
FAHR

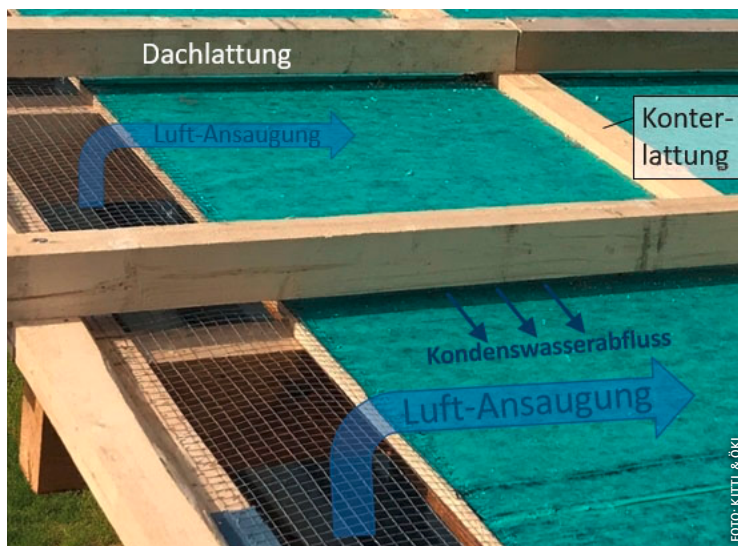
WWW.DEUTZ-FAHR.AT

lichte Rosthöhe mit 53 cm festgelegt. Für den Ventilator-Volumenstrom werden 0,11 m³/s pro m² Boxenfläche angesetzt.

Dachabsaugung gekonnt kombinieren

Die Dimensionierung der Kollektorkanäle und somit die optimale Luftgeschwindigkeit sind wichtig, um eine möglichst effiziente Wärmeübertragung vom Dach zur Luft bei möglichst geringem Druckverlust zu erreichen. Der Querschnitt des Dachkollektors sollte aufgrund des hohen Strömungswiderstandes nicht zu klein, aber auch nicht zu groß sein, damit sich warme und kalte Luft im Kollektor vermischen können.

Die nutzbare Saugbreite und Sauglänge hängt von der Dachkonstruktion ab. Eine Sauglänge über 30 Meter sollte nicht überschritten werden. Empfohlen wird eine abgesaugte Dachfläche im Ausmaß des Dreifachen der Boxenfläche. Die opti-



Dachabsaugung für Pfettendach mit Ansaugöffnung durchs Vogelschutzgitter

male Luftgeschwindigkeit im Kollektor beträgt zwischen 3 bis 6,5 m/s. Wesentlich ist also die Einhaltung der passenden Kollektorhöhe. Für die Dimensionierung wird vom erforderlichen Luft-Volumenstrom der Anlage und den vorhandenen Saugbreiten des Gebäudes ausgegangen.

Im Neubau ist ein Pfettendach (Sparrenpfettendach) üblich. Beim Pfettendach, bei dem auch eine Firstentlüftung möglich ist, wird eine waagrechte Luftführung mit einem kurzen Sammelkanal vorgesehen, wobei sowohl der Bereich zwischen den untersten zwei Sparrenpfetten, als auch ein eventuell vorhandenes Vordach, nicht abgesaugt werden. Kon-

denswasser muss über eine diffusionsoffene Dachbahn abfließen können, wobei ein Kontakt mit der Dachkonstruktion vermieden werden muss.

Bei einer Kombination der Dachabsaugung mit einem Luftentfeuchter kann auch bei moderater Temperatur wirksam getrocknet werden. Für den Erfolg einer Trocknung mit Luftentfeuchtung ist eine sorgfältige Planung und Abstimmung der Komponenten und der Steuerungstechnik entscheidend. Für die Anströmfläche der Wärmetauscher werden 1,5 m² pro 50 m² Trocknungsboxenfläche empfohlen.

Auch durch Anwärmen der angesaugten Luft durch einen

indirekt befeuerten Warmluftofen oder durch einem vor dem Ventilator montierten Wärmetauscher kann die Trocknungsleistung gesteigert werden.

PV-Module als ideale Ergänzung

Die PV-Module werden entweder auf ein bestehendes Dach aufgebracht oder sie stellen selbst die Dachhaut dar (Indach-Anlage). Der thermische Wirkungsgrad unterhalb von dichten PV-Modulen ist mit rund 40 Prozent nur wenig geringer als unter einer Trapezblechdeckung. Während Futter getrocknet wird, wird die Trocknungsluft wie bei der herkömmlichen Dachabsaugung erwärmt. Gleichzeitig werden die PV-Module gekühlt, was zu einem besseren elektrischen Wirkungsgrad führt.

DI Dieter Kreuzhuber
Österreichisches Kuratorium
für Landtechnik (ÖKL)

ÖKL-Broschüre

Die 2. Auflage der Broschüre „Heutrocknung – Technische Grundlagen für die Bauplanung“ (LTS 236) ist zum Preis von 32 Euro erhältlich im ÖKL, 01/505 18 91, office@oekl.at, und im Webshop auf www.oekl.at

Zaunteam

Existenzgründung leicht gemacht mit Zaunteam.



zaunteam.at/franchise

**Jetzt
Gratis Infos
anfordern**

Digitale Landtechnik – für effiziente Grünlandwirtschaft

Zu den Herausforderungen in der Landwirtschaft zählen kürzere Erntefenster, extreme Unterschiede in Ertrag und Abtrocknung sowie steigende Qualitätsansprüche. Mit „Harvest Assist“ bietet Pöttinger eine einfache, intuitive Lösung für mehr Effizienz in der Grünlandwirtschaft durch verbesserte Kommunikation und einfachere Planung.

Die App liefert Live-Positionen aller Erntemaschinen. Der Status der einzelnen Felder ist farblich gekennzeichnet und ermöglicht allen Teilnehmenden



Mit Harvest Assist bietet Pöttinger einfache Lösungen für mehr Effizienz.

eine Übersicht, ob die jeweilige Fläche gerade in Bearbeitung, fertig für den Folgeprozess ist oder ob die Ernte bereits abgeschlossen ist.

Das Einladen von Gruppenmitgliedern erfolgt nach dem Prinzip bekannter Messenger-Dienste. Zum Vermeiden von unnötigen Fahrten und einer kontinuierlichen Anlieferung zum Silo stimmt Harvest Assist den Ablauf zwischen Mäher, Zetter, Schwadkreisel, Bandschwader und Ladewagen bzw. Rundballenpresse ab. Mit Harvest Assist ist Pöttinger ein Pionier in der Ernte-Optimierung. Harvest Assist ist verfügbar im App Store für iPhone/iPad und auf Google Play für Android.

FIRMENMITTEILUNG



Dein Partner
für bestes Futter!

**0,9 % FIX-
FINANZIERUNG**

- AB 3 – 6 JAHRE
- MIT FIXZINSSATZ



WIR INFORMIEREN SIE GERNE: Engelbert Neumair 0664 / 33 23 303 | Robert Moitzi 0664 / 26 04 420 | Johann Kinzer 0664 / 23 61 050



Seriensieger bei Heumeisterschaften setzen auf Erntetechnik von Krone

Familie Fink aus Seekirchen bewirtschaftet seit mehr als 30 Jahren ihren Betrieb als Bio-Heumilchhof und wurde bereits dreimal bei der Heumilchgala der ARGE Heumilch Österreich in der Kategorie „Rundballen-Heu“ ausgezeichnet.

Grundlage einer wirtschaftlichen Heumilchproduktion ist es, das maximale Leistungs-



Familie Fink arbeitet mit der Mähkombination von Krone.

potenzial aus dem Grundfutter zu schöpfen. Gemäht wird mit einer Krone Mähkombination mit V-Stahl-Aufbereiter. Stefan Fink achtet darauf, die Schnitthöhe von neun bis zehn Zentimetern nicht zu unterschreiten. Zwei Wendevorgänge am ersten Tag mit dem Krone Zettwender sorgen für die gleichmäßige Verteilung des Mähguts. Ein weite-

rer Wendevorgang am zweiten Tag schafft optimale Voraussetzungen für die Trocknung und legt die Basis für hochwertiges Heu. Der Krone 4-fach-Schwader gewährleistet anschließend eine gleichmäßige Schwadablage bei gleichzeitig hoher Schlagkraft. Dadurch bleibt ausreichend Zeit für das notwendige Nachtrocknen. FIRMENMITTEILUNG

John Deere 6M Serie: Stark, schnell und intuitiv

Die Traktorenserie 6M umfasst jetzt 17 Modelle, darunter zehn Modelle mit mehr als 150 PS, die für eine Vielzahl landwirtschaftlicher Einsatzmöglichkeiten geeignet sind. Vom kompakten 6M 95 mit einer maximalen Leistung von 120 PS (IPM), der sich ideal für Frontladerarbeiten auf engem Raum eignet, bis hin zum leistungsstarken 6M 250 mit einer maximalen Motorleistung von 281 PS (IPM) für schwere Einsätze, bietet die neue 6M-Serie vielseitige Leistung in fünf verschiedenen Rahmengrößen.

Im Segment der kleineren Rahmen ist der 6M 150 ein leistungsstarkes Modell, das mit maximal 177 PS, mit IPM, außergewöhnlich kraftvoll, aber auch kompakt und wendig ist. Im mittleren Segment wurde das Modell 6M 145 von vier auf sechs Zylinder aufgerüstet, während



6M im Einsatz – kompakt, wendig und kraftvoll

die Modelle 6M 165 und 6M 185 das gesamte Segment noch weiter diversifizieren. Auch im Segment der großen Rahmen gibt es zwei zusätzliche Modelle, den 6M 220 und den 6M 240, die robuste Leistung für anspruchsvolle Aufgaben bieten. Im Segment der extragroßen Rahmen werden die Modelle 6M 230 und 6M 250 präsentiert, die neue Maßstäbe für größere Einsätze setzen. Alle Modelle sind nun auch mit einem Stufenlos Getriebe AutoPowr erhältlich und optional 50 km/h schnell. FIRMENMITTEILUNG

JOHN DEERE 6M125

**Top-Leistung
zum attraktiven
Finanzierungsmodell***

**Gesamtkaufpreis
124.600,-***

**Kontaktieren Sie uns gleich unter
rlh.at/ansprechpartnersuche!**

* Alle Aktionsbedingungen finden Sie unter rlh.at/drittelfinanzierung

 JOHN DEERE



**0,99%
Drittelfinanzierung***
41.940,-
je Rate, inkl. MWST



E-PAPER



Wenn es wieder heißt:

„HOST DES SCHO GLESN?“

und die BauernZeitung
nicht griffbereit liegt ... →

... dann ist es gut ein
E-Paper zu haben

- Direkter Zugriff in der BauernZeitung-App
- auch auf www.bauernzeitung.at abrufbar
- für Bezieher der Bauernzeitung kostenlos
- erscheint einen Tag vor der Printausgabe

Die Zeitung im gewohnten
Stil jederzeit und überall lesen.



E-Paper



App-Download

www.bauernzeitung.at